



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75.
Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. —
Inserate die 4 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 15. September 1895.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 213) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 487.)

Mit nächster Nummer beginnt das IV. Quartal des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“. **Es wird daher am schleunigsten Erneuerung des Abonnements** gebeten, damit die Weiterlieferung ohne Verzögerung geschehen kann.

Bestellungen nehmen entgegen: alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes, sowie die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ in **Halle a. S.**, Mühlweg 19.

Diejenigen unserer Herren Abonnenten, welche die Zeitung unter Kreuzband von unserer Expedition beziehen, erhalten dieselbe weiter geliefert, sofern sie nicht abbestellen.

Inhalt: Central-Verband. — Festrede am Denkmal Adolf Lange's. — Weihrede am Denkmal Adolf Lange's. — Rede von Chr. Lauxmann. — Rede von Richard Lange. — Bericht über die achtzehnte auf der Deutschen Seewarte im Winter 1894—95 abgehaltene Konkurrenz-Prüfung von Marine-Chronometern. — Uhren-Fabrik L. Furtwängler Söhne, Furtwangen (Schwarzwald). — Unsere Werkzeuge. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Vom oberschlesischen Uhrmacherverband sind an Mitgliederbeiträgen eingegangen: Mk. 21, Nachzahlung vom Verein Chemnitz Mk. 9, Innung Königsberg Mk. 1.

Die Firma L. Furtwängler Söhne - Furtwangen (Schwarzwald), die zu dem Betrieb ihres ausgedehnten und mit den besten Einrichtungen versehenen Fabrikwesens grösserer Baarmittel bedarf, hat sich zur Gründung einer Aktien-Gesellschaft entschlossen müssen und hat uns gebeten in unserem Organ diese ihre Absicht zu unterstützen.

Wenn wir auch an dem Prinzip festhalten, dass Privatunternehmungen nicht eigentlich in den Rahmen unseres redaktionellen Theiles gehören, so glaubten wir doch in diesem Falle eine Ausnahme machen zu müssen, da unseren Collegen Alles daran gelegen sein muss, dass die solide Fabrikation, wie sie die Firma seither gepflegt hat, erhalten bleibe und nicht in die Hände von Nichtfachleuten übergehe, die nur die Billigkeit als Grundsatz aufstellen, zumal dieselbe stets den Bestrebungen unseres Verbandes gewissenhaft nachgekommen ist.

Diejenigen Collegen, welche voriges Jahr nach dem Verbandstag Gelegenheit hatten, Einsicht von der Furtwängler'schen Fabrikation zu nehmen, werden mit uns der Ansicht sein, dass es sich hier um ein allgemeines Interesse der Uhrmacher handelt und es Aufgabe unseres Verbandes ist, sich desselben, so weit an ihm liegt, anzunehmen. Wir möchten deshalb diejenigen Collegen, welche in der Lage sind, sich an der Zeichnung von Aktien zu betheiligen, bitten, wohlwollend mitzuwirken; nach der Zuschrift der jetzigen Theilhaber handelt es sich nur noch um ein Restaktienkapital von 60 000 Mk. Im Uebrigen verweisen wir auf die Aufstellung des Gesamtwertes in heutiger Nummer.

Mit dem 1. Oktober beginnt das vierte Quartal unseres Organs. Wir machen unsere verehrlichen Vereine wiederholt darauf aufmerksam, dass der Abonnementspreis für Verbandsmitglieder, sofern das Journal durch die Vereine bezogen wird, bei